

mit existenzieller Wirkung?

Ein Wort ist nicht nur eine Aneinanderreihung von Buchstaben aus einem Alphabet, sondern hat auch große **MACHT.** – Sowohl im alltäglichen Gebrauch, in unseren Beziehungen wie im Glauben. Man kommt schreiend zur Welt und – dank des Wortes – kann man bis zum letzten Stöhnen menschlich bleiben.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Wird das Wort nicht oft zur stärksten Kraft und geht allem voraus? Ist uns dieses Faktum stets bewusst?

Hat nicht unser Schöper-Gott durch *sein Wort der Liebe* die Mit-Welt samt uns Menschen erschaffen? Entscheidet auch er über Leben und Tod?

Vermittelt uns dies nicht den Gedanken, dass GOTT jemanden braucht sein Wort zu offenbaren und um seine Botschaft der Liebe zu überbringen?

Denkt man an Urteile zur Todesstrafe, an Kriegsbefehle, Verfügungen über den Lebens-Anfang oder das Lebens-Ende eines Menschen, erkennt man: der Mensch nimmt sich das Recht – durch *Menschen-Wort* – über **LEBEN und TOD** zu entscheiden. Wir erleben auch Tag für Tag – freud- aber auch leid-voll – wie *Worte* Beziehungen aufbauen oder deren Zerstörung herbeiführen.
Der Schöpfer-GOTT hat durch die Worte: *‚Es werde Licht …‘*, die Welt, was in ihr

lebt und den Menschen, in Liebe erschaffen. Und alles ist durch *Gottes-Wort* – wir dürfen es mit ‚**LIEBE‘** gleichsetzen – geworden und ohne dem wurde und wird nichts, was dem Willen Gottes entspricht. Dieses *Wort der Liebe* unseres Schöpfers kennt weder Zeit noch Raum und so geschieht durch ihn unaufhörlich neue Schöpfung, neues Leben, neue Erlösung. – Wir mögen auf dieses *Liebes-Wort* mit Liebe antworten, vertrauend liebe-volle Beziehungen leben und damit Anteil an diesen Geschehnissen haben. Soweit es uns nun gelingt, das Liebe unser Beziehungs-Leben beherrscht, werden wir auch Frieden im Herzen finden. Nutzen wir die sich uns täglich ergebenden Möglichkeiten, das *‚Wort‘* als Liebes-Beweis in unser Denken, Reden und Tun einzulassen.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:

 Mein liebes Kind! Freu dich über mein Wort. Es zeigt dir die Spur zur Freiheit in Liebe und zum Heil. Es soll dir Einsicht und Kraft verleihen, Ant-Wort durch dein L(i)eben zu geben. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Dein Wort, die Liebe, bringt Licht und Freude in die Welt. Wunderbar ist deine Schöpfung. Alles Erschaffene kommt aus deiner Hand. Es macht das Leben reich, es stiftet Frieden und Versöhnung.
Gib, dass wir es nicht achtlos überhören. Mach uns aufnahmebereit. Bring dein Wort in uns zu hundertfach guter Frucht. Vom Anfang an warst du in der Welt. Du wirst es bis zum Ende sein. Tastend ahnen wir, wer du sein könntest. Aus deinem Wort, das immer neu ist, wächst die Erkenntnis dazu.
HERR, ein Messer kann am Herzen vorbeitreffen, das Wort aber nicht.
Gib, dass mein Herz sich nicht bösen Worten zuneigt, dass ich auch nichts anstelle, was schändlich ist, zusammen mit Menschen, die durch unüberlegte Worte Unrecht tun. Wie der Psalmist möchte auch dir sagen: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade.
DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort‘*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Joh, 1,1 oder Spr 10,19

Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung‘* samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz